

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Sun Valley, 1940-03-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

A i r m a



Dr. Martin Gumpert

315 East 68th Street
New York City
N. Y.

Am 4. März 1940

Lieber und Liebster [den Kompliment
gibt es, glaub ich, nicht]. Danke für
Deinen zweiten mit den Beilagen.
Sicher hast Du es sehr kürzlig
gemacht, im Algonquinschen und,
wie ich immer schon sagte: wenn
Du erst so recht der Erfolgreiche
bist, wird man stolz sein, Deine
stille, feine Art als bedeutend
hinnehmen zu dürfen, anstatt
sich Dir, wie bis dato, als bloße
Scherz und arme Salesmanship
anzukreiden. Ist inzwischen etwas
erscheinen, beziehts & H. H. ??
Hier ist mittlerweile das Yetter
hübsch geworden, sodass ich
bald wie ein S.A.-Hund
erscheine und mich zübrig
geschon erholt habe.

Dich wie bechale nichts, -schreibe
täglich drei Briefe, korrigiere ein
kleines an den "Edits" herum,
schimme, lange Ski [auf fein
feige Art] und verhandle
mit dem Management, zwecks
Herabsetzung unserer Stufen-Pre-
se. Es ist mir nämlich gelin-
gen für Engel und myself
je ein grosses Doppelzimmer
mit Bad à 7,50 herauszu-
schaffen und ich kriege zu dem
noch die Ski-Lifts [12 Dollars
pro Woche] geschenkt, Not so
bad, - after all, Die Kaufmann-
Clique ist etwas löstig, - sonst
herrscht Frieden. Morgen muss
ich in die Schule, um einige
Tricks zu lernen, - fahre ich

doch immer viel zu schnell gerade -
aus, - unfähig zu bremsen oder
kurven zu beschreiben.

Der Buzabari ist recht kindlich,
Hengleich so TIERISCH übersetzt,
dass einem der Emigranten-Menschen
heißer ganzer Jammer ankömmt,
Ach, der Türmbari!

SCHREIB VIEL MEHR!
SONST VERGESSE ICH DICH!

Ohnedies ist ein schönes Schweizer-
mädchen meiner Bekanntschaft
eingetroffen, eine Photographin,
für «Harpen» tätig und ganz
flott, soviel, HEHE, - wenn
Du Dich nachlässig erweistest!
Von Lehmanns Lotte ganz zu schrei-
gen!

Sei immer. Herr Du

nicht baed Hilfe schickst, kann
ich Kopier nicht länger hal-
ten. Und wenn Du im Kanal
nicht aufpasst, werde ich alle
Passagierdampfer dort bombar-
dieren. Deine Schuld, wenn Du
schläfst!

Siehe Nacht, diebeinig, -
und sei mir wohlst gesinnt!

Sehr sehr à toi;

E.

- 1.) Was hat die Orchidee gekostet?
- 2.) BITTE Schick SCHNELL den
Rauschungs- via Airmaail!

